



<https://verdi-bub.de/seminar/4398>

Themenplan

Gewaltschutz für Beschäftigte in Behindertenhilfen, Teilhabe- und Inklusionsdiensten mitbestimmen

Rechtliche Grundlagen zur Beteiligung an und Durchsetzung von umfassenden Maßnahmen gegen Gewalt

Entwicklung der Übergriffe auf Beschäftigte in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Zahlen/Fakten der Berufsgenossenschaft und Unfallkassen, Erfahrungen der Teilnehmenden

Theoretische Grundlagen: Begriffe und Definitionen zu Aggression, Aggressionsformen und Gewalt

Ursachen von Gewalt und Aggression von Klient*innen

Übergriffe und deren körperliche Folgen als Arbeitsunfall:

- :: Versicherungs- und berufsgenossenschaftliche Aspekte
- :: Schadenersatz bei Sachbeschädigungen

Fürsorgepflichten des Arbeitgebers zum Schutz der körperlichen Unversehrtheit der Beschäftigten, z.B.:

- :: bei der arbeitsmedizinischen Vorsorge sowie
- :: bei Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zur Vermeidung gewalttätiger Übergriffe und von Gewalt am Arbeitsplatz

Durchführung einer geeigneten Gefährdungsbeurteilung zum Aufzeigen von Risiken, Entwicklung von Maßnahmen zur Vermeidung gewalttätiger Übergriffe etc.

(Praxis-)Beispiele für präventive Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gewalt (z.B. arbeitsorganisatorische, räumliche, baulich-technische Maßnahmen, Deeskalations-/Notfallmanagement)

Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung:

- :: Überwachungspflichten, z.B. im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Beschäftigten
- :: Entwicklung von Schutzmaßnahmen für die Beschäftigten auf der Grundlage der Ergebnisse von Gefährdungsbeurteilungen
- :: Verhaltensrichtlinien für die Beschäftigten
- :: Qualifizierungskonzepte zum Deeskalations-/Notfallmanagement
- :: Beschwerden der Beschäftigten, z.B. Gefahrenanzeigen oder Ultimaten

Eckpunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung zur Gewaltprävention

Weitere Handlungsmöglichkeiten und mögliche Strategien der gesetzlichen Interessenvertretung